

02.03.2012 - 07:31 Uhr

Defence IQ veröffentlicht vor der Konferenz zum 10. Jubiläum den Artilleriebericht 2012

London (ots/PRNewswire) -

Kurz vor der Konferenz Future Artillery, die Ende März anlässlich des 10-jährigen Jubiläums stattfinden wird, hat Defence IQ seinen Artilleriebericht 2012 veröffentlicht. Der Bericht beleuchtet aktuelle Trends in der Artillerieindustrie und prognostiziert die Marktentwicklung für das kommende Jahrzehnt. Der Bericht kann kostenlos unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <http://www.defenceiq.com>.

Auf der Grundlage einer Befragung von 120 Akteuren der Artillerieindustrie wurden folgende Themen behandelt: die Bereiche, die das Militär aufgrund der zunehmenden Anzahl von urbanen, komplexen und geografisch zerstreuten Operationen zur Priorität machen wird; wie Streitkräfte eine höhere Präzision erreichen können; der Wandel von Ausbildungsszenarien; sowie die Regionen, die als aufstrebende Wachstumsmärkte ins Blickfeld rücken. Die Artillerieanforderungen und -kapazitäten Indiens wurden ebenfalls genau untersucht.

In einer Zeit, in der Artilleriekommandanten fortlaufend die entscheidende Bedeutung der Artillerie in aktuellen Operationen und die zunehmende Vielfalt der von der modernen Artillerie ausgeführten Tätigkeiten betonen, lässt sich die Frage nach Budgetkürzungen nicht vermeiden. Exakt die Hälfte der Befragten geht davon aus, dass finanzielle Einschränkungen ein grosses Problem für den Fortschritt der Artillerie darstellen würden. Ein möglicher verstärkter Fokus auf die Luftstreitkräfte war der zweitwichtigste Faktor.

Um zu gewährleisten, dass internationale Artillerien mit den modernsten und kostengünstigsten Systemen ausgestattet werden, sind tiefgründigere Gespräche zur Überbrückung zukünftiger Kapazitätsengpässe der Artillerie und somit zu den Ansätzen der Investitionen erforderlich.

Generalmajor Anukul Chandra, ehemaliger Additional Director General (Ausrüstungsverwaltung), Armeehauptquartier der indischen Armee, wird im Bericht wie folgt zitiert: "Obwohl der Wettlauf in der Entwicklung von hochkalibrigeren 155-mm-Geschützen scheinbar so gut wie beendet ist, kann die zukünftige Entwicklung nicht klar prognostiziert werden. Wichtiger als eine Verbesserung des Geschützes selbst ist es momentan, an der Zielgenauigkeit, Reichweite und Vernichtungswahrscheinlichkeit zu arbeiten."

Auf der Future Artillery 2012, die vom 27. bis 29. März in London stattfindet, werden, neben einer strategischen Debatte mit Vertretern von sechs der grössten Artillerieunternehmen zu deren Ansichten zur Zukunft der Artillerieindustrie, die Modernisierungsinitiativen und Prioritäten von über 25 internationalen Streitkräfte diskutiert.

Das vollständige Konferenzprogramm der Future Artillery 2012 erhalten Sie unter <http://www.future-artillery.com>. [<http://www.future-artillery.com>] Richten Sie bitte alle Medien- und Presseanfragen an futureartillery@iqpc.co.uk

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG: Calum Jeffray | Defence IQ, 2nd Floor, 129 Wilton Road, London, SW1V 1JZ | Tel: +44-20-7368-9300

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021419/100714067> abgerufen werden.